



Kneipp[®]-Kindergarten Achldorf

Neubau 2017/19





Grußwort des 1. Bürgermeisters Helmut Haider

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

endlich können wir den neuen Kneipp®-Kindergarten Achldorf offiziell in Betrieb nehmen.

Der Stadtrat hat beschlossen das Johanneshaus in der Frontenhausener Straße komplett für einen siebengruppigen Hort auszubauen. Daher musste für die drei Kindergartengruppen im Johanneshaus ein neuer Kindergarten gebaut werden. Zusätzlich wurde eine Kinderkrippengruppe mit errichtet, um den Bedarf für Kinder unter drei Jahren abdecken zu können.

Die Kindertagesstätte befindet sich im Baugebiet Achldorf auf einem 3.100 m² großen Grundstück, das schon im Be-

bauungsplan dafür vorgesehen war. Die Bauzeit für das Gebäude war von September 2017 bis August 2018. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3,05 Millionen Euro. Vom Freistaat Bayern haben wir einen Zuschuss von 1,58 Millionen Euro erhalten. Das entspricht einem Fördersatz von 52 Prozent.

Pünktlich im September 2018 konnte der Betrieb aufgenommen werden. Doch ca. 14 Tage später waren Feuchtigkeitflecken an den Wänden zu erkennen. Der erkannte Wasserschaden zwang uns schnell zu handeln und ein Ausweichquartier zu finden. Nach einem Anruf bei Landrat Peter Dreier, ob im leerstehenden Kloster der Karmelitinnen Räume für eine Kindertagesstätte zu Verfügung gestellt werden könnten, wurde schnelle Unterstützung zugesagt. Von Mitte September 2018 bis Mitte April 2019 war die Zeit der Auslagerung im Karmelkloster. Vielen Dank dem Landkreis und speziell Herrn Landrat Peter Dreier.

Jetzt findet der Kindertagesstättenbetrieb wieder im Kneipp®-Kindergarten Achldorf statt. Kinder, Eltern und Erziehungspersonal sind voll des Lobes für die gute Planung mit hellen großzügigen Räumen und speziell der offenen Spielhalle sowie dem großen Außenbereichsangebot.

Ich wünsche den Kindern viele frohe Stunden in der neuen Kindertagesstätte; dem Personal viel Freude mit den Kindern in den neuen Räumen. Dem Kneipp®-Kindergarten Achldorf wünsche ich viele Jahrzehnte ohne größeren Schaden.



Helmut Haider

Helmut Haider
Erster Bürgermeister
der Stadt Vilsbiburg



Grußwort der Einrichtungsleiterin Annette Karl

Ich freue mich sehr, dass wir nach einer kleinen „Odyssee“ nun in unserem Kneipp®-Kindergarten einziehen konnten. Es ist ein wunderbarer Bau geworden, genau abgestimmt auf die fünf Säulen nach Pfarrer Sebastian Kneipp, die Lebensordnung, Ernährung, Wasser, Kräuter und Bewegung umfassen. Kneipp® ist ja aktueller denn je, denn der Mensch kommt zunehmend zurück auf die Vorzüge einer einfachen Lebensweise und Ernährung. Und auch Architekt Gernot Vallentin hat dieses Bauwerk hell und großzügig geplant. Dabei hat uns Pädagogen,

natürlich besonders gefallen, dass wir von Anbeginn der Planungen immer mit eingebunden waren und unsere Vorstellungen und Erfahrungen mit einbringen konnten.

Nun ist hier in Achldorf ein Zentrum mit drei Kindergarten-Gruppen mit je 25 Kindern und eine Kinderkrippe mit 14 Plätzen geschaffen, in denen Kinder von 7 bis 16 Uhr bzw. in der Krippe von 7 bis 15 Uhr betreut werden. Meine stellvertretende Leitung, Sigrid Hunger und 14 pädagogische Mitarbeiterinnen sorgen für beste Betreuung. Das ist nur möglich, da uns der Stadtrat personell und materiell so gut ausgestattet hat. Danke dafür!

Überhaupt gilt es großen Dank zu sagen für all die Unterstützung, die wir erfahren durften. Neben Bürgermeister Helmut Haider und dem Stadtrat

seien hier stellvertretend für viele andere unser Bauamtsleiter Gerhard Binner, Techniker Jürgen Sarcher und Verwaltungsmitarbeiterin Andrea Solter genannt, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Wünsche beim Neubau hatten.

Unsere kleinsten Mitbürger können nun in einem wunderbaren Umfeld spielerisch die Grundlagen zu einer gesunden und naturgemäßen Lebensweise lernen.



Annette Karl

Annette Karl

Einrichtungsleiterin
Kneipp®-Kindergarten
und -Krippe Achldorf

Betreuungseinrichtungen für Kinder in Vilsbiburg

Kindertagesstätten sind Einrichtungen nach Art. 2 des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes, die für die außerschulische Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern aller Altersstufen zuständig sind.

In **Kinderkrippen** werden überwiegend Kinder zwischen ein und drei Jahren betreut. Die Bildung, Erziehung und Betreuung muss individuell bezogen ausgerichtet sein. Es ist stets eine konstante Beziehungsperson geboten. Ein weiterer wichtiger Faktor ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherteam.

In **Kindergärten** richtet sich das Angebot überwiegend an Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung. Die

Entwicklung und Stärkung der Basiskompetenzen, wie zum Beispiel Problemlösefähigkeit, Selbstregulation, Resilienz, Denkfähigkeit, Empathie oder motorische Fähigkeiten sind Schwerpunkt in der Arbeit im Kindergarten. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist Grundlage der pädagogischen Arbeit.

Im **Hort** werden Schulkinder am Nachmittag und in den Schulferien betreut. Die Persönlichkeitsbildung, das Entwickeln von Selbstwirksamkeit, das Stärken des eigenständigen Handelns und Denkens sowie der Ausbau der sozialen Kompetenzen sind nur ein paar genannte Schwerpunkte in der Hortpädagogik. Hausaufgaben und Lernzeit sowie ein in der Einrichtung frisch gekochtes Mittagessen und eine Brotzeit am Nachmittag sind ein fester Bestandteil

im Tagesablauf. Die im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan aufgeführten Grundsätze zur pädagogischen Arbeit gelten auch für Horte.

In der **Mittagsbetreuung** werden Schulkinder von 6 bis 12 Jahren von Schulschluss bis 14.30 Uhr betreut.

Inklusion basiert auf dem Konzept der Teilhabe, das die Normalität der Verschiedenheit von Menschen betont, eine Ausgrenzung anhand bestimmter Merkmale ablehnt und die Beteiligung ermöglicht. Kinder mit und ohne Behinderung werden nach Möglichkeit gemeinsam gebildet, erzogen und betreut sowie darin unterstützt, sich mit ihren Stärken und Schwächen gegenseitig anzunehmen.

Inklusion wird in allen Vilsbiburger Betreuungseinrichtungen gelebt.



Kneipp® im Kindergarten

„Die Sonnenblumen erwarten am Morgen die Sonne im Osten und bleiben ihr zugewandt, bis sie abends im Westen untergeht.“ (Sebastian Kneipp)

Mit Hilfe des ganzheitlichen Gesundheitskonzepts Sebastian Kneipps erwerben die Kinder spielerisch Grundlagen zur gesunden und naturgemäßen Lebensweise.

Die fünf Säulen des Sebastian Kneipp:
Lebensordnung - Ernährung - Wasser - Kräuter - Bewegung



Sebastian Anton Kneipp war ein als die Kaltwassertherapie betreibender Hydrotherapeut und Naturheilkundler bekannt gewordener bayerischer römisch-katholischer Priester. Er ist der Namensgeber der Kneipp®-Medizin und der Wasserkur mit Wassertreten usw., die schon früher angewandt, aber durch ihn erst populär wurden.

Geboren: 17.05.1821, Stephansried, Ottobeuren.
Gestorben: 17.06.1897, Bad Wörishofen.

Ausbildung: Herzogliches Georgianum.

Gegründete Organisation: Kneipp® GmbH

Quelle: Wikipedia

Die Kinder lernen gesundheitsbewusstes Verhalten am Vorbild sowie Zusammenhänge zwischen Mensch, sozialer und biologischer Umwelt kennen und schätzen.

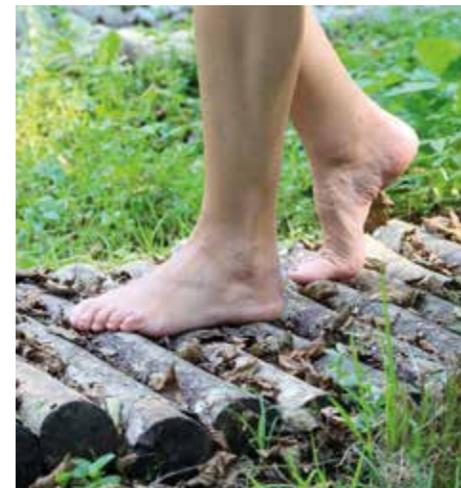
Lebensordnung: Für das seelische Wohlbefinden eines jeden einzelnen Kindes

sind Angenommen sein, Geborgenheit, Zuverlässigkeit, Vertrauen und Anerkennung von großer Bedeutung.

Ernährung: Nach Kneipp ist die Ernährung vielseitig, schmackhaft, frisch und naturbelassen. Sie bildet die Grundlage für Wohlbefinden und Vitalität.



Wasser: Die meisten Kinder lieben Spiele mit Wasser. Diese Spielfreude wird genutzt um sie sanft – ohne Zwang und Belehrung – in die Wasseranwendungen einzuführen. Die Kneippanwendungen mit Wasser gehören zu den wissenschaftlich anerkannten Na-



turheilverfahren, die bei regelmäßiger Anwendung, nachweislich die Immunkräfte stärken.
Bewegung: Für Kinder ist sie ein elementares Bedürfnis und entscheidend für die geistige, seelische und körperliche Entwicklung. Bewegung weckt



Freude, verbessert Kraft, Ausdauer und Koordination.

Kräuter: Beim Kennenlernen verschiedener Kräuter erleben die Kinder die Natur mit allen Sinnen. Sie erfahren Verantwortungsbewusstsein gegenüber Natur, Umwelt und sich selbst.



Spatenstich zum Neubau des Kindergartens in Achldorf am 20.09.2017 mit Gernot Vallentin (Architekt), Bauamtsleiter Gerhard Binner, Wilhelm Haberl (Bauunternehmern), Markus Hagen (Bauleiter), Zweiter Bürgermeister Johann Sarcher, Kämmerer Günter Felkel, Einrichtungsleiterin Annette Karl, Stadtrat Georg Brams, Erster Bürgermeister Helmut Haider, Geschäftsleiter Sebastian Stelzer, Jürgen Sarcher (Bauamt), Andrea Soller (Aufgabenbereichsleiterin) und die Stadträtinnen Michaela Feß und Christine Koj.

Zeitlicher Ablauf des Neubaus

- Juli 2016** Beschluss zum Bau in Achldorf
- Oktober 2016** Machbarkeitsstudie
- November 2016** Beginn Planung
- Februar 2017** Beschluss zur Ausführung im Passivhausstandard

- September 2017** Baubeginn
- September 2018** Nutzungsaufnahme
- September 2018** Wasserschaden
- bis März 2019** Beseitigung Wasserschaden
- März 2019** Fertigstellung der Außenanlagen
- April 2019** Nutzungsaufnahme

Daten zum Neubau

Baukosten inkl. Ausstattung: 3.000.000 €

Grundstück	3.100 m ²
Hauptgebäude	27 x 35 Meter
Nebengebäude	9 x 8,50 Meter
Grundfläche Gebäude	ca. 1000 m ²
Umbauter Raum	ca. 5800 m ³



Kinderkrippe

Gruppenraum: Ankommen - Freispiel - Morgenkreis - Brotzeit. Eins-zu-eins-Interaktionen und Begegnungen miteinander finden im Gruppenzimmer statt. Das Wohlbefinden der Kinder steht im Vordergrund.

Wickelraum, Sanitärbereich: Hier befindet sich eine Wickelkommode mit Treppe. Jedes Kind hat sein eigenes Fach mit Wickelutensilien. Mit Freude helfen die Kleinen beim Wickelprozess mit und genießen die Fachkraft-Kind-Interaktion.

Ruheraum: Jedes Kind hat sein Bett oder seinen Kinderwagen, in dem es seinen individuellen Schlafbedürfnissen nachkommen kann.

Garderobe: Die Kleidung für jede Wetterlage und Wechselwäsche finden die Kinder an ihrem Platz.

Garten: Er bietet den Kindern die Möglichkeit ihren Bewegungsdrang, sowie elementare Bedürfnisse zu stillen. Das Wiegen in der Nestschaukel lädt zum Entspannen ein. Zudem gibt es noch einen Sandkasten mit Rutsche und ein Spielhäuschen.



Kindergarten

Im Kindergarten gibt es drei Gruppen für 75 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Jedes Kind gehört zu einer festen Stammgruppe (Orange, Blau, Grün) und hat die Möglichkeit im Laufe des Tages, durch die Teilöffnung, verschiedene Lernumfelder sowie pädagogische Aktivitäten im gesamten Kindergarten zu nutzen.



Außenanlagen

Die Außenanlagen mit 2.100 qm Fläche bieten den Kindergarten-Kindern, mit ihrem freundlich gestalteten Garten mit vier Schaukeln, Rutschbahn, großzügigem Sandspielbereich und einem Wasser-Matschbereich viele Spielmöglichkeiten. Zusätzlich wird die überdachte Terrasse unter anderem zum Bobbycar-Fahren genutzt. Vor dem Kindergarten befindet sich eine große gepflasterte Fläche die sich ideal zum Fahrzeuge-Fahren anbietet. Weiter nutzen das Personal und die Kinder die umliegenden Waldstücke und den Spielplatz im Ortsteil Achldorf für Naturtage und Exkursionen.



Baukörper

Die tragende Konstruktion für den eingeschosigen Baukörper mit Satteldach im Passivhaus-Standard wurde in Holzständerbauweise hergestellt. Eine gartenseitig vorgelagerte Terrasse und dazwischen hängenden Sonnenschutzsegel sorgt für einen witterungsgeschützten Spielbereich im Freien.

Außenwände mit hinterlüfteter Fassadenbekleidung sind in Holzelementbauweise erstellt (Beklankung GK-Platten 2 x 12,5 mm, Installationsebene 60 mm (Lattung/Mineralfaser), OSB-Platte 18 mm, Holzstegträger 360 mm mit Zellulosefaserdämmung).



Küche

Zwei Küchenteams bereiten im Wechsel in der Küche im Gastronomie-Standard täglich 160 Mahlzeiten zu. Auch die Krippe und der Kindergarten St. Martin werden beliefert. Das Mittagessen wird gemäß der Kneipp®-Philosophie aus regionalen und saisonalen Produkten zubereitet.



Personalküche

In der eignen Personal-Küche wird täglich das Frühstück für die Kinder zubereitet. Der Raum wird ebenso für pädagogische Aktivitäten, wie Experimente und hauswirtschaftliche Tätigkeiten genutzt.



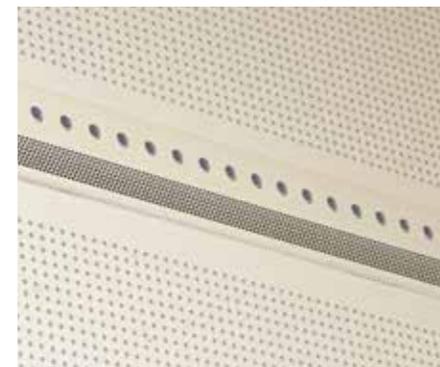
Elektro und Beleuchtung

Großzügige Glasflächen in den Gruppenräumen und ein Oberlicht im Spielplatz sorgen für natürliches Licht in den Aufenthaltsbereichen. Die komplette Beleuchtung erfolgt durch energiesparende LED-Leuchten. Das ganze Gebäude verfügt über WLAN. Das Personal ist schnurlos über DECT-Anschluss erreichbar.



Lüftung

Entsprechend den Passivhaus-Vorgaben sorgt eine dezentrale Lüftung für geregelten Luftaustausch im ganzen Gebäude. Drei Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung in den Gruppenräumen und in der Halle.



Heizung

Der geringe Heizbedarf des 5800 Kubikmeter großen Gebäudes wird mit einem 32-kW Pellet-Brennwert-Kessel erzeugt. Die Temperierung der Räume erfolgt über insgesamt 3.100 Meter Heizleitungen als Fußbodenheizung.



Turnraum / Halle

In der großzügig gestalteten zentralen Halle mit 134 qm Fläche haben die Kinder die Möglichkeit verschiedene Spiel- und Lernbereiche nach ihren eigenen Bedürfnissen zu nutzen. Die Sitzgruppe im Eingangsbereich dient den Eltern als Wartebereich. Der Turnraum im westlichen Bereich des Gebäudes steht für Bewegung jeglicher Art, wie Hockey und Tanzen zur Verfügung. Bewegungsbaustellen wecken Freude, stärken das Selbstwertgefühl und verringern Stressbelastungen der Kinder.



Funktionsräume

Funktionsräume in Ergänzung zu den Gruppenräumen bieten den Kindern Abwechslung. In der **Werkstatt** erlernen sie den sachgemäßen Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien. Im **Kreativraum** experimentieren die Kinder mit unterschiedlichen, kreativen Techniken und nutzen verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten. Im **Kneipraum** können unter kompetenter und achtsamer Begleitung von Kneipperziehern/innen die Wasseranwendungen kennen und schätzen gelernt werden. Das **Traumzimmer** unterstützt die Kinder mit Qi Gong, Traumreisen, Meditationen, Märchen usw. beim Erlangen des seelischen Gleichgewichts und der inneren Zufriedenheit sowie beim Aktivieren der Stresstoleranz und der sozialen Kompetenzen.



Büro / Personalraum

Das Büro mit je einem Arbeitsplatz für die Leitung und die stellvertretende Leitung bietet weiter Platz an einem kleinen Besprechungstisch für wichtige Gespräche, wie z.B. Eltern-, Aufnahme- und Personalgespräche. Der Personalraum steht den 16 pädagogischen Mitarbeitern für Arbeitspausen zur Verfügung und wird weiter für tägliche Dienstbesprechungen und für Entwicklungsgespräche mit den Eltern genutzt.



Sanitärräume

Ein großzügiger Sanitärbereich mit zehn Waschplätzen und sechs kindgerechten Toiletten steht den Krippen- und Kindergarten-Kindern zur Verfügung.



Abstellräume

Die beiden Abstellräume im Eingangsbereich und im Garten stehen für Spielsachen und Fahrzeuge der Kinder zur Verfügung.



Bauherr

Stadt Vilsbiburg, 1. Bürgermeister Helmut Haider

Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg
Fachbereichsleiter Bauwesen: Gerhard Binner
Sachbearbeiter: Jürgen Sarcher

Kneipp®-Kindergarten St. Johannes, Leiterin Annette Karl

Thalhamer Straße 10, 84137 Vilsbiburg
Stellvertretende Leiterin: Sigrid Hunger

Architekt / Fachplaner

Architekt: Architekturwerkstatt Vallentin GmbH

Am Marienstift 12, 84405 Dorfen

Außenanlagen: Lynen & Dittmar

Kesselschmiedstr. 10, 85254 Freising

Tragwerkplanung: BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH

Neidenburger Straße 64 a, 84030 Landshut

Prüfstatiker: Prof. Dr. Johann Pravida

Paul-Gerhardt-Allee 52, 81245 München

Haustechnik und Elektro: Apfelböck Ingenieurbüro GmbH

Stauseestraße 21, 84130 Dingolfing

Vermessung: Sehlhoff GmbH

Industriestraße 10, 84137 Vilsbiburg

SigeKo: Architekturbüro Schönbauer

Pestalozziring 11, 94060 Pocking

Bodengutachter: IMH Ingenieurgesellschaft für

Bauwesen und Geotechnik mbH

Deggendorfer Straße 40, 94491 Hengersberg

Brandschutz: Brandschutzbüro Zellner

Floiten 89, 84144 Geisenhausen

Brandschutzprüfung: Dr. Rainer Jaspers

Galgheide 12, 41366 Schwalmatal

ENEV + Wärmebrückeberechnung: Armin Treidl

Rachelstraße 15, 84051 Mirskofen

Baumeister/Erdbau: Haberl Bauunternehmen GmbH

Marktplatz 11, 84320 Massing/Rott

Holzbau/Zimmerer: Holzbau Lackner GmbH

Schwaibacherstraße 29, 84371 Triftern

Fensterbau: Fenstertechnik Weinfurter GmbH

Badstraße 11, 92286 Rieden

Gerüstbau: Antholzer Gerüstbau GmbH

Gewerbestraße 9, 84428 Buchbach

HLS: Gleisberg GmbH

Mendelstraße 3, 84030 Ergolding

Elektro: Elektro Unterreithmayr

Äußere Münchener Straße 81, 84036 Landshut

Erdung/ Blitzschutz: Franz Maier Blitzschutzbau GmbH

Johann-Hoffmann-Straße 5, 94501 Aidenbach

Trockenbau: Steinlehner GmbH

Lohgerberstraße 3, 84524 Neuötting

Estrich: IMMO.KA Estrich + Immobilien GmbH

Siemensstraße 19, 84051 Altheim

Dachdecker: AK Dachtechnik GmbH

Kaimberger Straße 15, 07551 Gera

Schlosser: Wadle Bau GmbH

Oskar-von-Miller-Straße 8, 84051 Essenbach / Altheim

Schreiner: Schreinerei Franzl

Hauptstraße 23, 84405 Grüntegernbach

Bodenbelag: Brandl GmbH

Regensburger Straße 76, 93309 Kelheim

Fliesenleger: Fliesen Ostner GbR

Lilienstraße 1a, 84155 Bodenkirchen

Maler: Kreißl GmbH & Co. KG

Stauseestraße 21, 84130 Dingolfing

Sonnenschutz: Eidt GmbH

Stätzlinger Straße 82, 86165 Augsburg

Impressum

Mai 2019 / Auflage: 500 St.

Herausgeber: Stadt Vilsbiburg

Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg

Texte: Kindergarten Achldorf

Stadtbauamt Vilsbiburg,

motivmedia Verlag

Fotografie und Layout:

motivmedia Verlag

Georg-Brenninger-Str. 22

84149 Velden

www.motivmedia-verlag.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert durch die
Regierung von Niederbayern



Regierung von Niederbayern

